



Allgemeine Wirtschaftspolitik

Wachstum und Demografie

November 2010



www.bmwi.de



Demografie und künftige Herausforderungen

- Deutschland steht vor tief greifendem demografischen Wandel. Das Jahr 2050: Einwohner 69,4 bis 73,6 Mio., Erwerbspersonen rd. 35½ Mio., Altenquotient 60 %.
- Bundesregierung hat einige Maßnahmen ergriffen. Weitere zukunftsfähige Konzepte (Potenziale Älterer) sind dringlich.
- Optimierung von Anreizen und Abbau von Fehlanreizen für demografie-freundlichere Rahmenbedingungen (Familienpolitik, Bildungspolitik, Erwerbstätigenpolitik).
- Zuwanderung qualifizierter Männer/Frauen und effizienter Integrationsprozess sowie stärkere Einbindung Älterer.
- Kooperation von Politik und Wirtschaft für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit in der Zukunft unerlässlich.



10 Weichenstellungen für die Wirtschaftspolitik:

- Abbau der Arbeitslosigkeit
- Nutzung des Erwerbspotenzials von Älteren und Frauen
- Verkürzung von Bildungs- und Ausbildungsphasen
- Erhöhung des faktischen Renteneintrittsalters
- Verlängerung der Lebensarbeitszeit
- Verstärkung der Kapitalbildung und Innovation
- Steigerung der Produktivität der Erwerbstätigen
- Verstärkte Zuwanderung und effektivere Integration
- Mehr Geburten durch Familienpolitik (Beruf/Familie)
- Erhöhung der Selbständigenquote

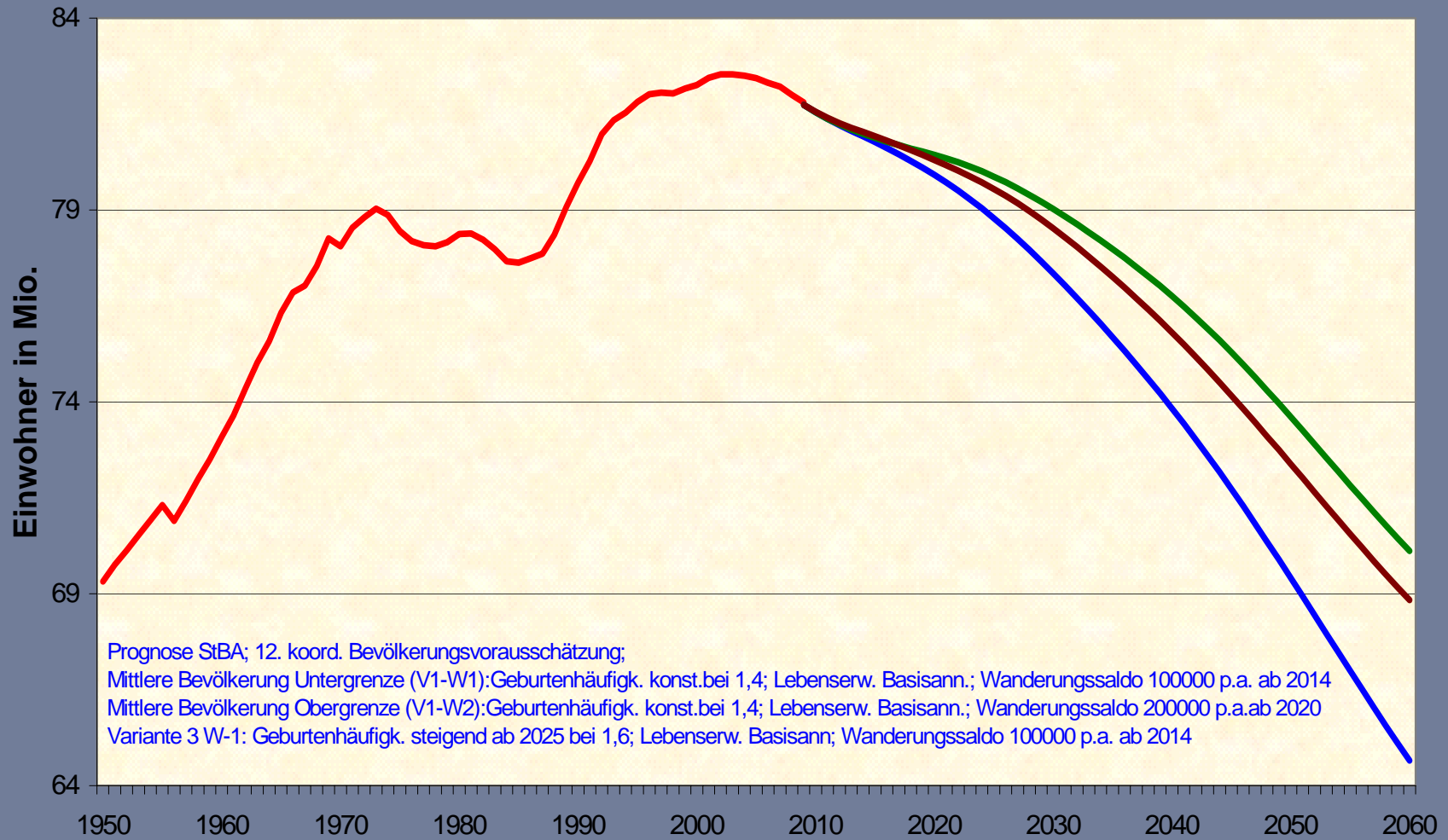


Wachstum und Demografie, Ansatzpunkte

- Beruf/Familie: Anreize für Männer und Frauen zu Erwerbstätigkeit, Kinderwünschen und Fortbildung
- Unternehmen – Managementkultur ausrichten auf:
 - ⇒ Gleichbehandlung von Männern und Frauen,
 - ⇒ familienfreundliche Arbeitsbedingungen,
 - ⇒ Einsatz/Qualifikation älterer Arbeitnehmer/-innen,
 - ⇒ Absatzmärkte älterer Konsumenten
- Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen: Nachhaltig positive Erwartungen über wirtschaftliche Entwicklungen, Einkommens- und Arbeitsplatzperspektiven und die soziale Flankierung fördern
- Gezielte Zuwanderung, Integration und Einbindung Älterer kann Erwerbstätigenlücke z. T. ausfüllen

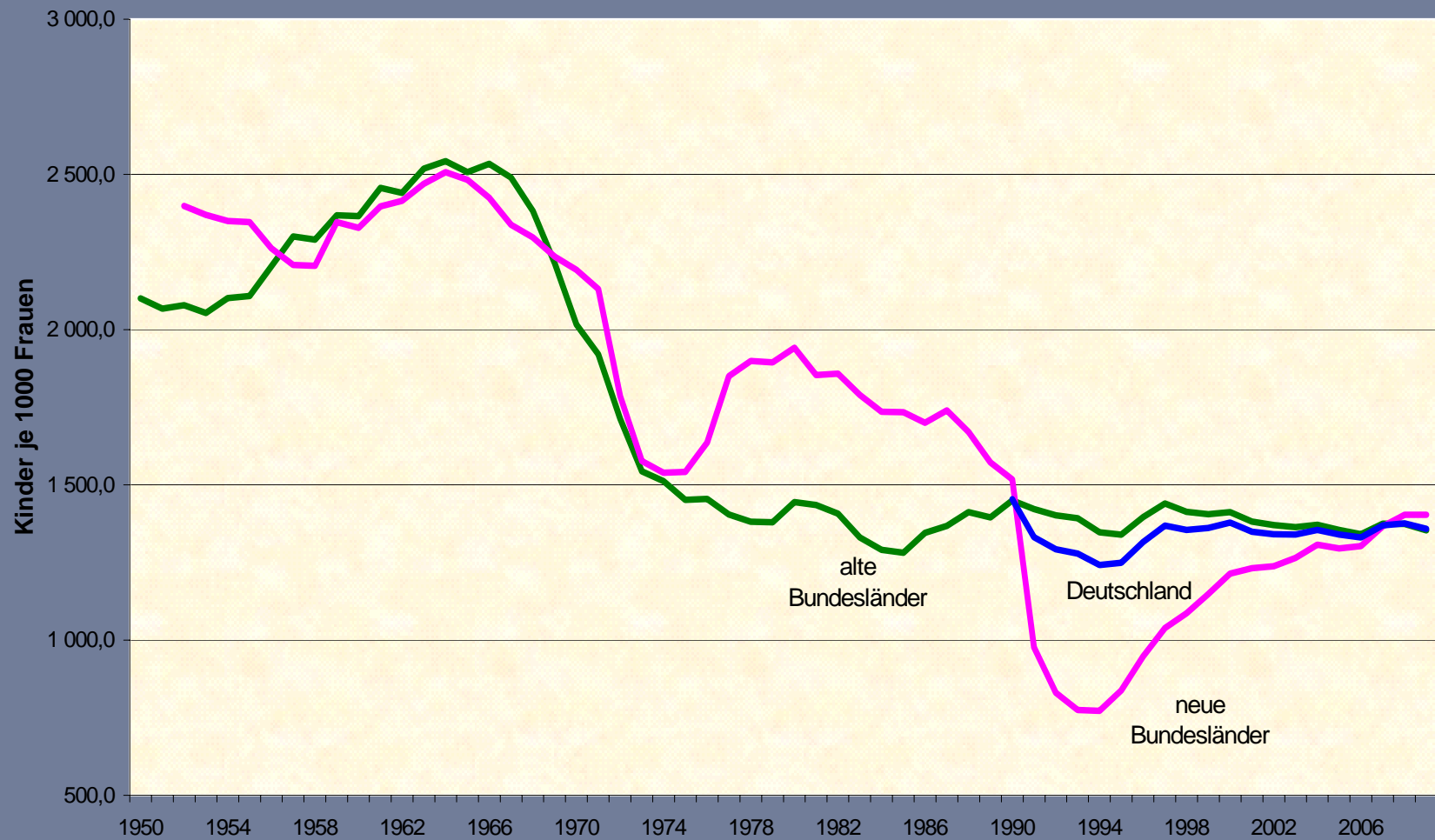


Langfristige Bevölkerungsentwicklung





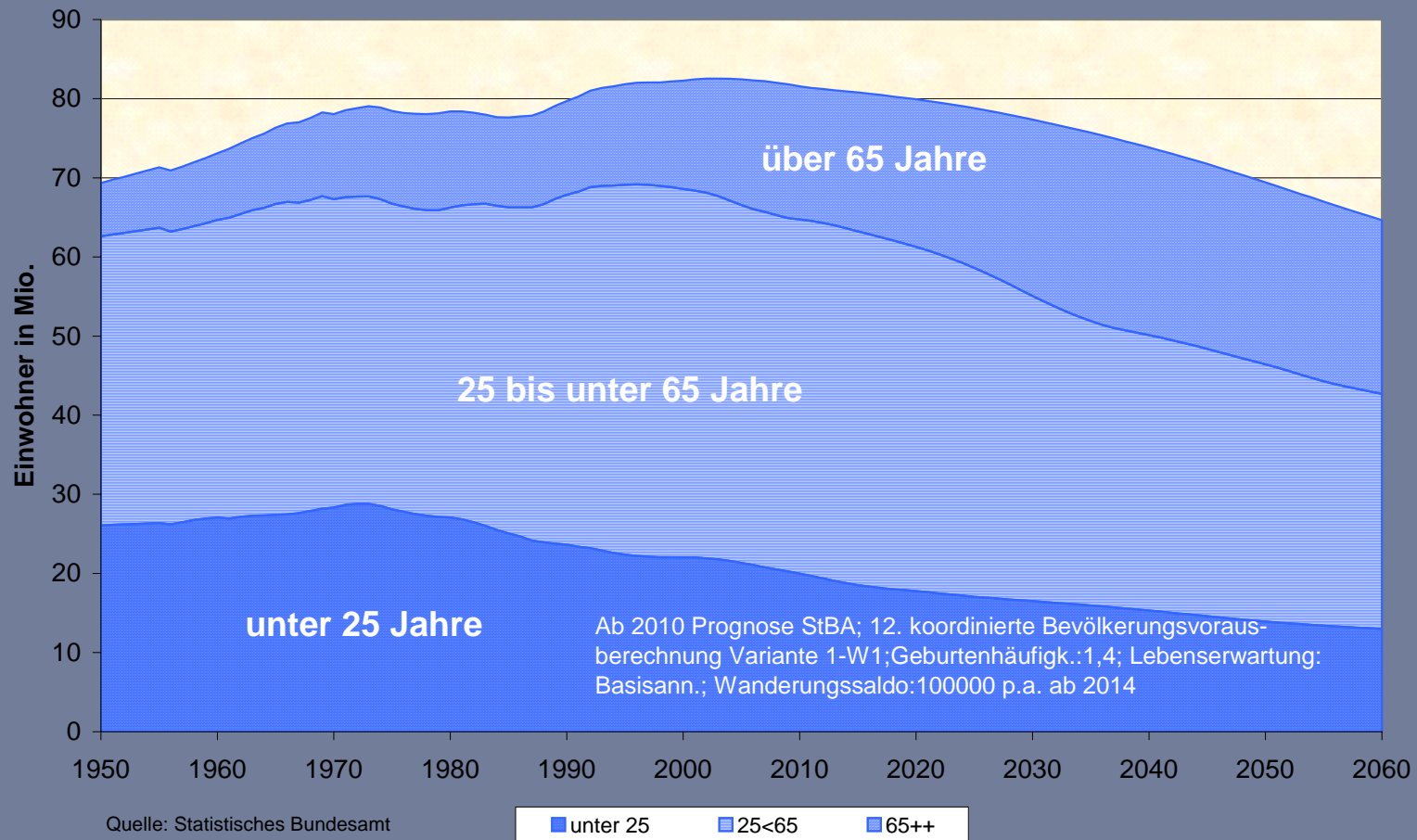
Entwicklung der Fertilitätsrate in Deutschland 1950 - 2009





Wachstum und Demografie

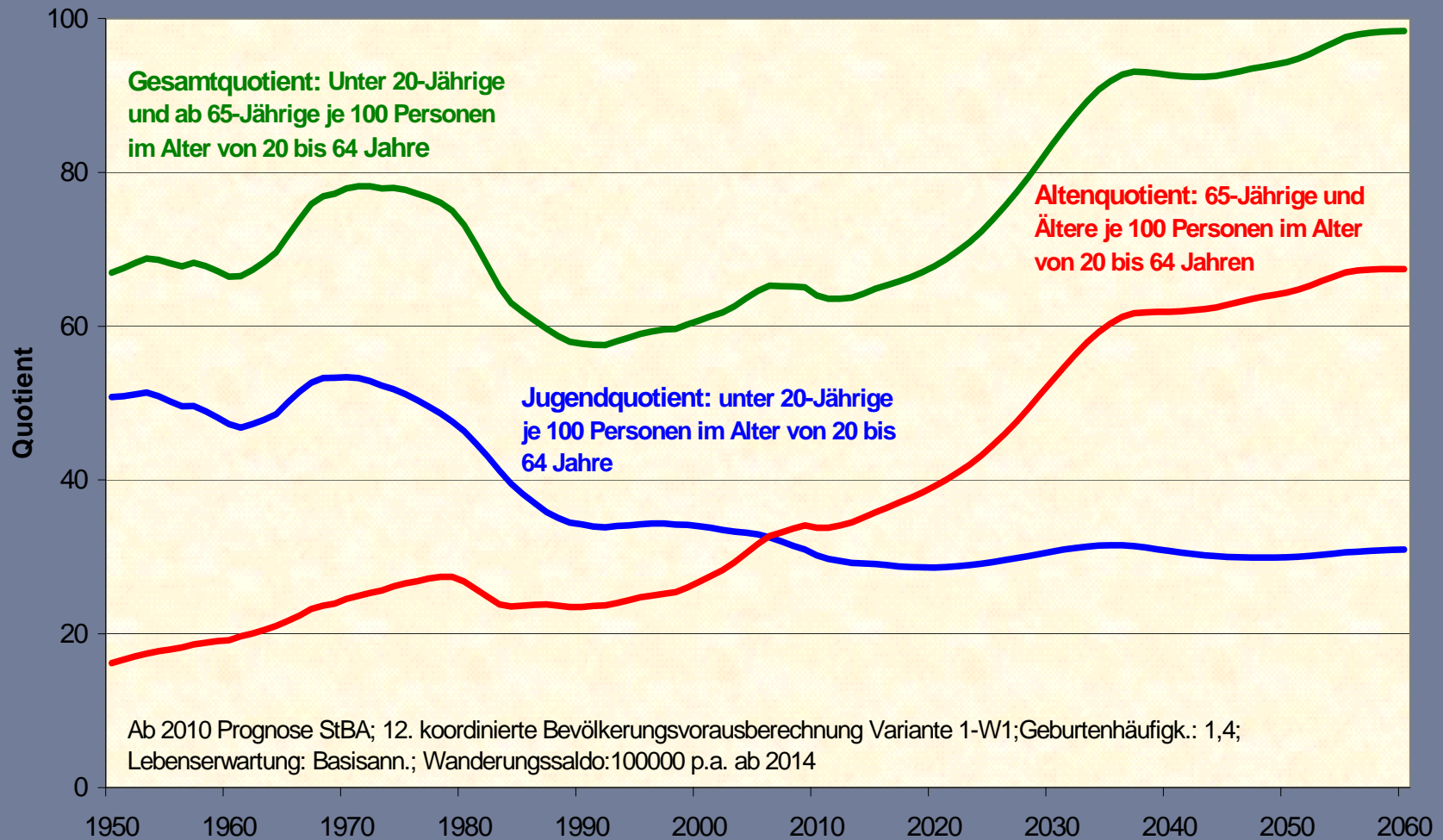
Bevölkerung in Deutschland - nach Altersgruppen -





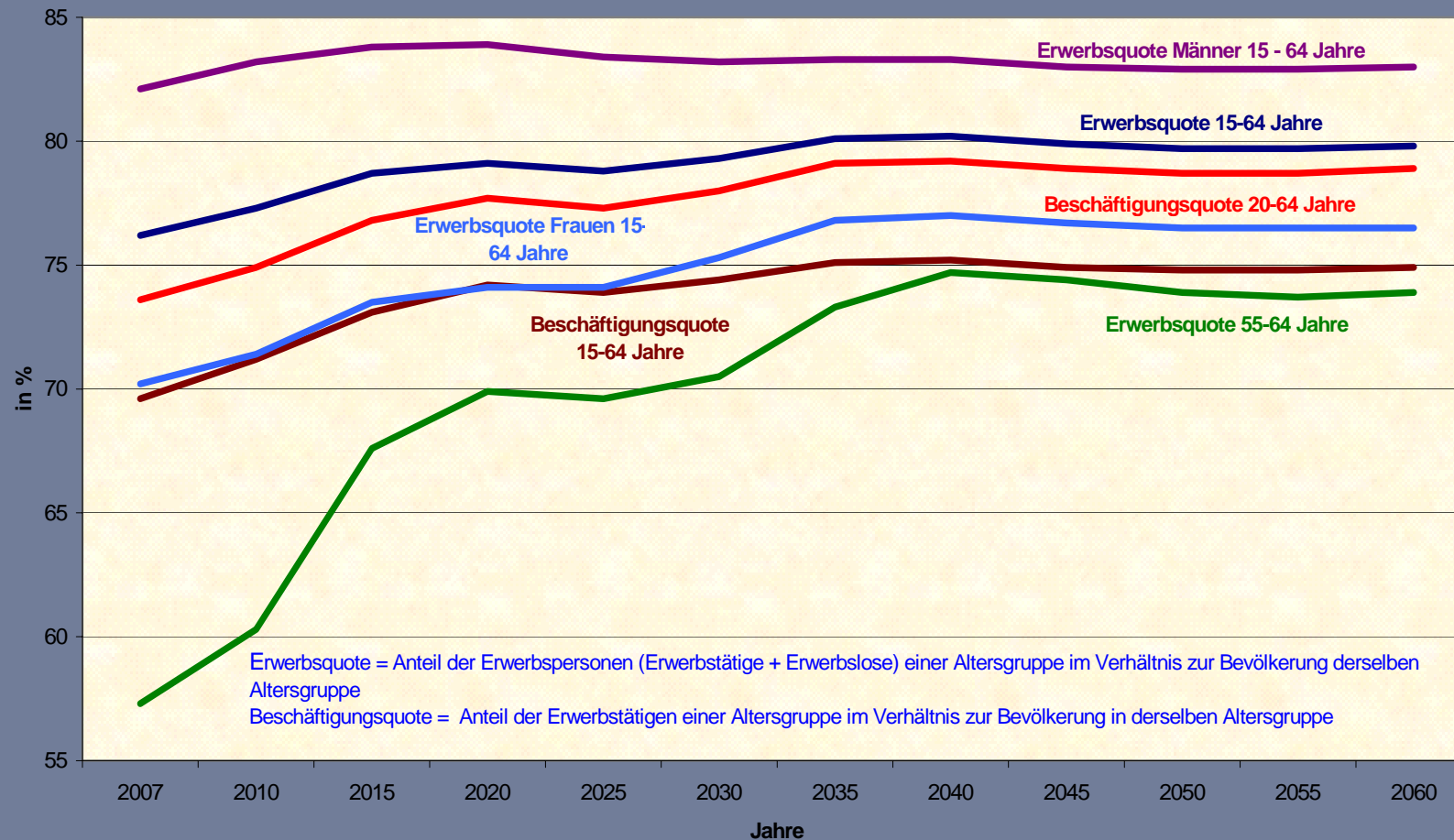
Wachstum und Demografie

Jugend-, Alten- und Gesamtquotient in Deutschland





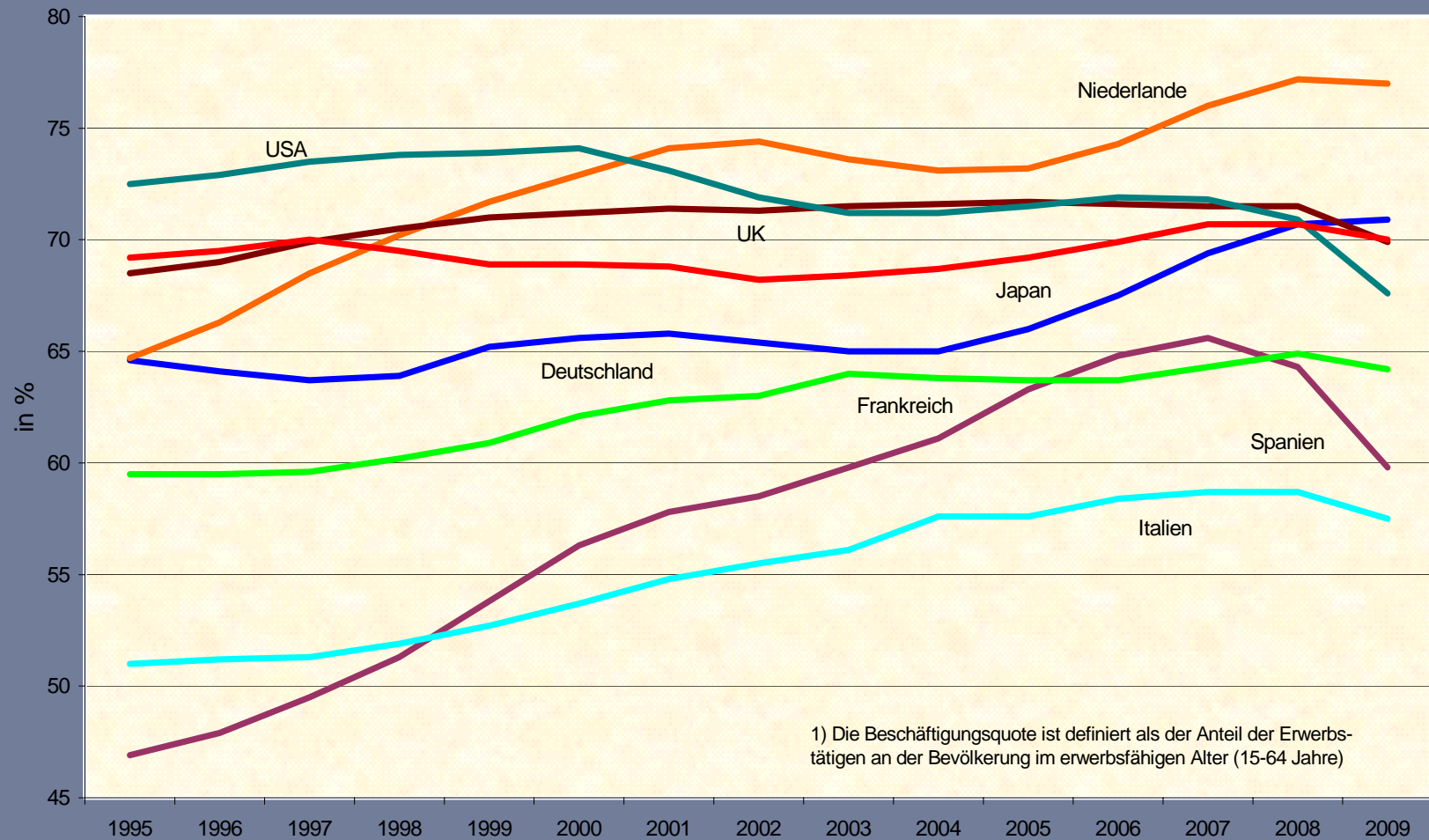
Entwicklung der Erwerbs- und Beschäftigungsquoten Deutschland 2007 - 2060



Quelle: EU GD ECFIN The 2009 Ageing Report Statistical Annex



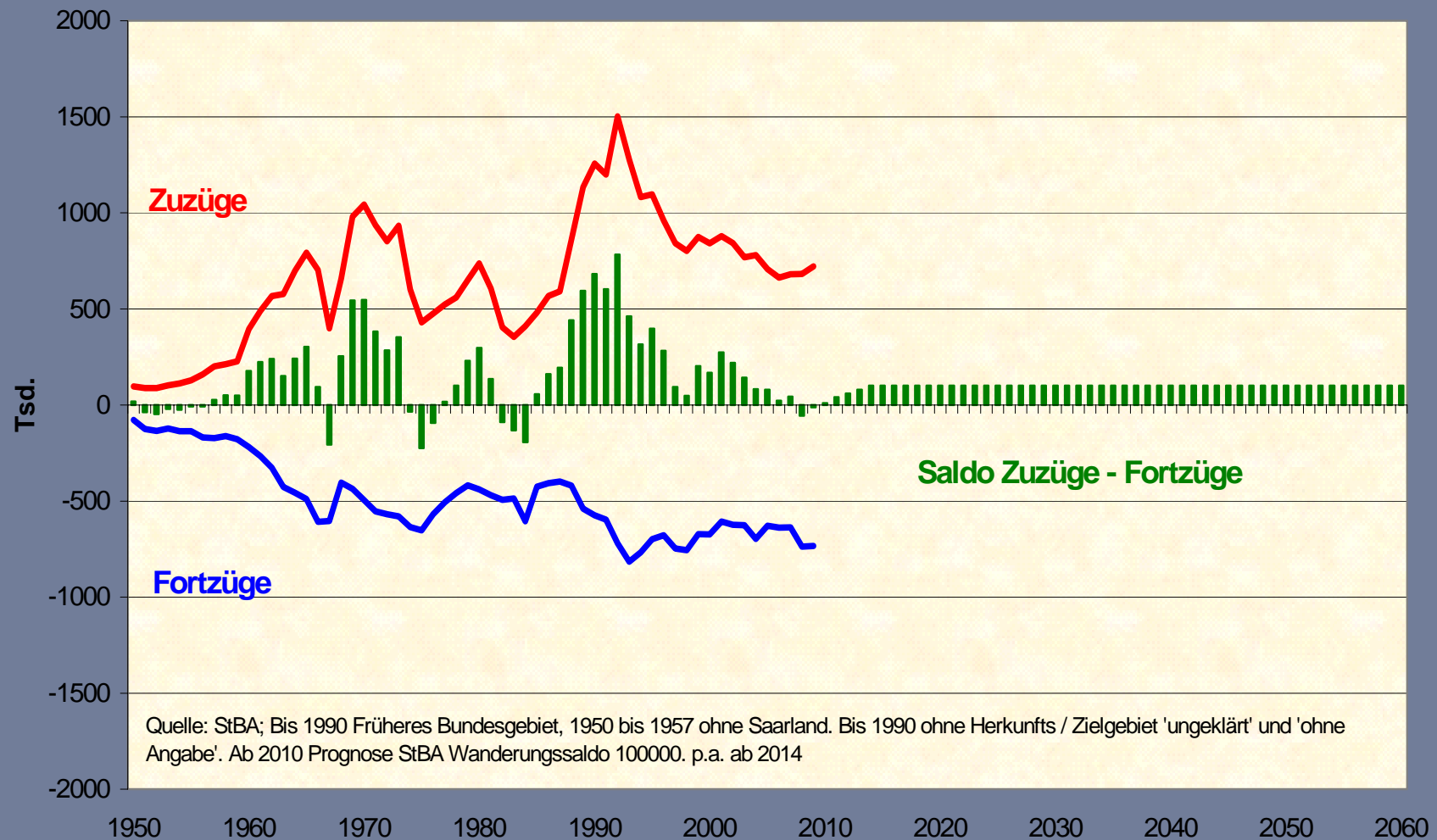
Entwicklung der Beschäftigungsquote¹⁾ in ausgewählten Ländern



1) Die Beschäftigungsquote ist definiert als der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)



Grenzüberschreitende Wanderungen



Quelle: StBA; Bis 1990 Früheres Bundesgebiet, 1950 bis 1957 ohne Saarland. Bis 1990 ohne Herkunfts / Zielgebiet 'ungeklärt' und 'ohne Angabe'. Ab 2010 Prognose StBA Wanderungssaldo 100000. p.a. ab 2014



Wachstum/Demografie – Aufgaben des BMWi

- Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stärken durch gute demografische Rahmenbedingungen
- Querschnittsverantwortung gegenüber anderen Politikbereichen nutzen (Arbeit, Bildung, Finanzen, Forschung)
- Potenziale zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses erschließen
- Botschaften für die öffentliche Meinungsbildung senden:
 - ⇒ „Erfahrungspotenzial älterer Belegschaften nutzen“,
 - ⇒ „Absatzmarkt ältere Generationen erschließen“,
 - ⇒ „Dienstleistungen für ältere Kunden entwickeln“,
 - ⇒ „Lebenslanges Lernen fördern“
- Zusammenarbeit mit Wirtschaft (Verbänden, Unternehmen usw.), Institutionen und Wissenschaften pflegen